

## Hohe Erwartungen an die Bauwirtschaft

**Nach dem Willen der südafrikanischen Regierung soll der Bausektor die Wirtschaft wieder ins Laufen bringen. Silberstreif am Horizont sind angekündigte Großprojekte.**

01.02.2021

**Von Fausi Najjar | Johannesburg**

- ▶ Investitionen in die Infrastruktur als Schwungrad
- ▶ Private Investoren sollen dem klammen Staat beispringen
- ▶ Reformen zur Umsetzung von Großprojekten eingeleitet

Präsident Cyril Ramaphosa hat im Oktober 2020 ein ehrgeiziges Programm für mehr wirtschaftliche Dynamik vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen ein Infrastruktur- und ein Beschäftigungsprogramm. Ramaphosa will außerdem die Energiesicherheit wiederherstellen und eine digitale Transformation einleiten. Ebenso gibt es Anstrengungen, die Korruption zu bekämpfen, den Staat funktionstüchtiger zu machen und Staatsbetriebe zu sanieren. Damit steht die Regierung vor einer Herkulesaufgabe.

### Investitionen in die Infrastruktur als Schwungrad

Ramaphosa zufolge sollen Investitionen in eine nachhaltige Infrastruktur zum Schwungrad für die Wirtschaft werden. Im Juli 2020 hat das Infrastrukturministerium unter dem Namen Strategic Integrated Projects (SIP) [62 Bau-Projekte](#), die zügig und so weit wie möglich unter der Beteiligung von Privaten umgesetzt werden sollen, amtlich bekannt gegeben. Das ist vernünftig, denn die **Bauwirtschaft** nimmt im von hoher Arbeitslosigkeit geprägten Südafrika eine wichtige Funktion für die Beschäftigung wahr. Im Jahr 2019 erwirtschaftete die Baubranche rund 4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und beschäftigte 1,3 Millionen Menschen.

Bislang ist der Bausektor aber kaum angesprochen. Gesamtwirtschaftlich trüben eine zweite Corona-Welle und wenig Aussichten auf eine schnelle und umfassende Impfkampagne die sich erst jüngst verbessernden Aussichten auf eine Erholung wieder ein. Der Bausektor befand sich zudem auch vor Corona in der Krise. Rückgänge beim staatlichen Wohnungsbau, Verzögerungen im Infrastrukturbereich und eine geringe private Bautätigkeit haben der Branche insbesondere im Zuge des schwachen Wirtschaftswachstums 2015 bis 2019 sehr zugesetzt. Angesichts der schweren Rezession 2020 stehen jetzt viele Bauunternehmen vor dem Aus.

### Private Investoren sollen dem klammen Staat beispringen

Schwerpunkte der SIP sind Wasservorhaben und städtebauliche Projekte. Notwendig sind die Sanierung von Aufbereitungsanlagen sowie der Bau von Wassertransfers und Wasserreservoirs bis hin zu Talsperren. Die Vorhaben im Hochbau zielen vor allem auf die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum. Sie schließen aber zum Teil auch Wirtschafts- und Geschäftsbauten ein sowie die Anlagen zur Ver- und Entsorgung.

### Ankündigte Infrastrukturprojekte – Strategic Integrated Projects (24. Juli 2020) 1)

Kategorie	Gesamtkosten (Mrd. Euro) 2)
18 Wohnungsbauprojekte	7,18

## HOHE ERWARTUNGEN AN DIE BAUWIRTSCHAFT

11 Wasservorhaben	5,51
15 Verkehrsprojekte	2,45
2 Agrarprojekte	0,36
Ausbau der digitalen Infrastruktur	0,21

1) Es handelt sich dabei überwiegend um bereits zuvor angekündigte Projekte; 2) SchätzwerteQuelle: Government Notices, 24. Juli 2020; Sustainable Infrastructure Development Symposium (SIDSSA), 23. Juni 2020

Für die Umsetzung wenigstens eines Teils der Projekte wird die breite Unterstützung internationaler Geber und des Privatsektors erforderlich sein. Der Staat will die Vorhaben vor allem mit Garantien und günstigen Krediten fördern. Im Wohnungsbau soll die Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden.

Tatsächlich dürften internationale Finanzinstitutionen dem Land beispringen. Auch privates Kapital in Südafrika und außerhalb des Landes, das für Investitionen in Frage kommt, ist durchaus da. Insgesamt dürfte aber bei einer Vielzahl von Projekten die Frage aufkommen, wie bei diesen eine finanziell attraktive Beteiligung privater Investoren aussehen soll.

### Reformen zur Umsetzung von Großprojekten eingeleitet




Die südafrikanische Regierung muss mit einer deutlich negativen Bilanz bei der Umsetzung von Infrastrukturvorhaben an Vertrauen zurückgewinnen. Mit einem neuen Infrastrukturgesetz, der Gründung eines direkt an den Präsidenten angeschlossenen Investment and Infrastructure Office und weiteren Maßnahmen zugunsten einer rationaleren Steuerung von Projekten, soll mit einer Vergangenheit, die von bürokratischen Hürden, fehlenden Kompetenzen und Korruption geprägt war, gebrochen werden. Die Reformen zur Umsetzung von Großprojekten nimmt die Geschäftswelt positiv auf.

Beteiligungsmöglichkeiten gibt es für deutsche Unternehmen vor allem bei technisch anspruchsvollen Projekten und wenn sie eine lokale Produktion, etwa von Baustoffen, sowie Dienstleistungen in ihr Angebot mit einbeziehen. Auflagen zur Beteiligung von während der Rassentrennung benachteiligten Gruppen im Rahmen des Broad Based Black Economic Empowerment schränken die Attraktivität Südafrikas für ausländische Investoren ein. Nicht zuletzt haben Bauunternehmen schlechte Erfahrungen mit kriminellen Organisationen gemacht, die Baustellen gefährden.

### Ausgewählte Großprojekte Südafrika

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd. US\$) *)	Projektstand	Anmerkung / Projektträger
Mooikloof Mega Residential City: Gauteng	2,9	Im Bau	50.000 preisgünstige Häuser, einschließlich Schulen, Geschäfts- und Gewerbebereichen. Östlich von Pretoria; auf 210 Hektar / Hazeldean Consortium

## HOHE ERWARTUNGEN AN DIE BAUWIRTSCHAFT

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd. US\$) *)	Projektstand	Anmerkung / Projektträger
N2 Nodal Development: Eastern Cape (Port Elizabeth)	2,9	In Planung	Vier Teilprojekte zum Bau von 12.000 Wohneinheiten, Schulen, weiterer sozialer Einrichtungen und zur Errichtung von Gewerbe- und Einkaufsgebieten. Die Umsetzung ist auf mehr als 10 Jahre ausgelegt / <a href="#">Nelson Mandela Bay Metropolitan Municipality</a> 
Swazilink Railway	1,4	Machbarkeitsstudie	Bahnverbindung von der Mpumalanga-Provinz zu den Häfen in Richards Bay und Maputo durch Eswatini / <a href="#">Transnet</a> 
uMkhomazi Water Project	1,3	In Planung	In KwaZulu-Natal. Bau einer Talsperre und von Versorgungsinfrastruktur zur Lieferung von täglich 600 Millionen Liter, unter anderem für Durban / <a href="#">Department of Water and Sanitation</a>  und <a href="#">uMgeni Water</a> 
Mzimvubu Water Project	1,2	In Planung	In Eastern Cape. Bau zweier Dämme am Tsitsa-Fluss / <a href="#">Department of Water and Sanitation</a> 
Vaal-Gamagara	1,2	In Planung	In Northern Cape. Sanierung der Vaal Gamagara-Wasseraufbereitung und Pumpwerke. Bau einer 430 Kilometer Wasserpipeline von Delpoortshoop nach Black Rock / <a href="#">Department of Water and Sanitation</a> 

\*) Umrechnung anhand des Wechselkurses 1 US\$ = 15,1 RandQuelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

### Mehr zu:

Südafrika  
Bau / Infrastruktur / Hochbau  
Branchen

## Kontakt

Edith Mosebach

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 288

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.